FRAKTION
DER CHRISTLICH-SOZIALEN UNION
IM STADTRAT ZU NÜRNBERG

CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Wolff'scher Bau des Rathauses
Zimmer 58
Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 231 – 2907
Telefax: 09 11 / 231 – 4051
E-Mail: csu@stadt.nuernberg.de
www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2

90403 Nürnberg

RWA

OBERBÜRGERMEISTER
14. JAN. 2015 Nr.

EMN	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme	
		4 Antwort vor Absendung vorlegen	
VII	2 X z.w.V.	5 Antwort zur Unterschrift vorlegen	

mk / 12. Januar 2015
Brehm / Pirner

Aktivitäten der Metropolregion

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Die Europäische Metropolregion Nürnberg will ihr Image und Ihre Außenwahrnehmung verbessern und hat zu diesem Zwecke einen Markenbildungsprozess begonnen. Umso verwunderlicher ist jedoch, dass die Europäische Metropolregion Nürnberg für ihre Außendarstellung wichtige Projekte nicht mehr bzw. nur noch unzureichend fördert:

- Wie die Verwaltung in der Sitzung des Ausschusses für Recht, Wirtschaft und Arbeit (RWA) des Stadtrats am 12.12.2014 zu TOP 7 berichtete, hat die Metropolregion ihren Zuschuss für den von der Wirtschaftsförderung Nürnberg organisierten Gemeinschaftsstands der Metropolregion auf der Immobilienmesse EXPO REAL in München von EUR 50.000 (für 2014) auf EUR 20.000 (für 2015) gekürzt.

- Auch hat die Metropolregion den Antrag des Forums Wirtschaft und Infrastruktur auf Förderung einer "Welcome Lounge" am Albrecht Dürer Airport Nürnberg, die auch als Schaufenster in die Region dienen soll, abgelehnt.

- Die Metropolregion fördert die vom Forum Wirtsschaft und Infrastruktur und vom Forum Kultur organisierten Aktivitäten für die Kultur- und Kreativwirtschaft im Jahr 2015 nur noch in geringerem Umfange als zuvor.

Die CSU stellt daher zur Behandlung im zuständigen Ausschuss folgenden

Antrag:

Die Verwaltung erstattet Bericht, mit welcher Begründung die Metropolregion die Kürzungen bei der Förderung des Messestandes auf der EXPO REAL und bei den Aktivitäten zur Kultur- und Kreativwirtschaft vorgenommen und die Förderung einer Welcome Lounge am Flughafen abgelehnt hat. Die Verwaltung gibt dabei ihre eigene Einschätzung ab, ob und wie die betreffenden Projekte in Zukunft fortgeführt bzw. durchgeführt werden können.

Mit freundlichen Grüßen

Sebastian Brehm
Fraktionsvorsitzender